

RAS – Rundfunk-Anstalt Südtirol

Bozen (BZ) – Siemensstraße 19

Steuernummer 80005980216

Körperschaft unter der Leitung und Koordinierung

der Autonomen Provinz Bozen

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bericht, welchen wir Ihnen unterbreiten, wurde aufgrund der im Art. 2428 ZGB und im Gesetzesdekret vom 09.04.1991, Nr. 127 – IV. EWG-Richtlinie – enthaltenen Bestimmungen erstellt.

Dies vorausgeschickt, möchten wir Ihnen in der Folge die Lage der Körperschaft und den Geschäftsverlauf insgesamt erläutern. Weiters wollen wir Sie über die Aufwendungen, die Erlöse und die Investitionen, sowie über die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, welchen die Körperschaft ausgesetzt ist, unterrichten.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 weist, nach Abzug der folgenden, von der handelsrechtlichen Gesetzgebung vorgesehenen Rückstellungen und Wertberichtigungen, einen Gewinn in Höhe von € 362.546.- auf:

- Abfertigungsrückstellung Arbeitnehmer	€	115.383
- Risikorückstellungen	€	93.908
- Zuführung zu Wertberichtigung von Forderungen	€	17.805
- laufende Steuerrückstellungen	€	152.610

Die Analyse der einzelnen Bilanzposten ist aus dem Bilanzanhang ersichtlich.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER KÖRPERSCHAFT

Die Gesamtleistung des Geschäftsjahres zum 31.12.2021 beträgt € 5.917.266.-, während die Gesamtleistung im Geschäftsjahr 2020 € 6.340.537.- betrug. Der Jahresgewinn betrug € 362.546.-, während im Geschäftsjahr 2020 ein Jahresgewinn in Höhe von € 756.049.- erzielt wurde.

Die Posten der Aufwandsseite sind folgende:

	31.12.2020	31.12.2021
- Einkäufe Waren	€ 164.889	€ 146.202
- Aufwendungen für Dienstleistungen	€ 1.503.615	€ 1.692.627
- Aufwendungen für Nutzung von Gütern Dritter	€ 832.509	€ 738.081
- Personalkosten	€ 1.990.633	€ 2.054.490
- Abschreibungen und Abwertungen	€ 455.270	€ 606.138
- Bestandsveränderungen	€ 3.170	€ -10.030
- Risikorückstellungen	€ 64.776	€ 93.908
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ 437.560	€ 80.694
- Steuern	€ 132.066	€ 152.610

Als wichtigste Kennzahlen zum Jahresabschluss können angegeben werden:

- ROE (Ergebnis nach Steuern/Eigenkapital)	24,44 %
- ROI (EBIT/Bilanzsumme)	3,25 %
- ROS (EBIT/betriebliche Erträge)	8,71%
- EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	515.156 €
- Eigenkapitalanteil (Eigenkapital/Bilanzsumme)	8,57 %

INFORMATIONEN ÜBER INVESTITIONEN UND FINANZEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden vor allem Investitionen in Telekommunikationsinfrastrukturen und –ausrüstung durchgeführt. Wie im Anhang erläutert, wurden alle Investitionen in Sachanlagen durch Investitionsbeiträge gedeckt und unter Anwendung der indirekten Methode erfasst.

WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN, WELCHEN DIE KÖRPERSCHAFT AUSGESETZT IST

Betreffend die Preisrisiken nimmt die Überwachung der Material- und Dienstleistungspreise eine zentrale Stellung ein. In diesem Zusammenhang stellt der beträchtliche Anstieg der Rohstoffpreise, z. B. für Baumaterialien, elektrische Energie und elektronische Produkte, einen bedeutenden Unsicherheitsfaktor dar.

Dem Risiko der Erhöhung der Zinssätze ist die Körperschaft derzeit nicht ausgesetzt, da keinerlei Bankschulden vorhanden sind.

Die Körperschaft weist ein geringfügiges Wechselkursrisiko auf, da die Geschäftsvorgänge vorwiegend in Euro durchgeführt werden.

In Bezug auf das Forderungsausfallrisiko ist anzumerken, dass die Kundenforderungen in Höhe von € 1.219.517.- zum Stichtag 31.12.2021 wertberichtigte Forderungen in Höhe von € 92.307.- beinhalten. Der Betrag der durchgeführten Wertberichtigungen wurde unter Berücksichtigung der Einschätzung der erwarteten Finanzflüsse sowie der Aufwendungen für die Eintreibung berechnet.

Betreffend das Liquiditätsrisiko im Sinne der Möglichkeit, auf Finanzierungsquellen zurückgreifen zu können, verfügt die Körperschaft derzeit über liquide Mittel ausreichenden Ausmaßes.

INFORMATIONEN BETREFFEND DAS PERSONAL

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Geschäftsjahr betrug 25,24 Mitarbeiter, davon 3,00 Führungskräfte und 22,24 Angestellte.

WEITERE INFORMATIONEN

1. Im Laufe des Geschäftsjahres 2021 hat die Körperschaft keinerlei Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durchgeführt.
2. Die Körperschaft ist direkt von der Autonomen Provinz Bozen abhängig. Die Geschäftsvorgänge mit nahestehenden Körperschaften, Unternehmen und Personen sind vorwiegend institutioneller Art. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keinerlei wesentliche gewerbliche Geschäftsvorgänge mit nahestehenden Körperschaften, Unternehmen und Personen durchgeführt, welche den ordentlichen Marktbedingungen widersprechen.
3. Die Körperschaft verfügt über keinerlei eigene Aktien noch Aktien oder Anteile an beherrschenden Körperschaften, auch nicht über eine Treuhandgesellschaft oder eine vorgeschobene Person.
4. Die Körperschaft hat im Laufe des Geschäftsjahres weder eigene Aktien noch Aktien oder Anteile an beherrschenden Körperschaften erworben oder veräußert, auch nicht über eine Treuhandgesellschaft oder eine vorgeschobene Person.
5. In Bezug auf den voraussichtlichen Geschäftsgang der künftigen Geschäftsjahre ist es erforderlich, auf das Fortbestehen der weltweiten Pandemie Covid-19 hinzuweisen. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die Körperschaft weiterhin alle Maßnahmen zur Eindämmung und Bekämpfung der Verbreitung des Coronavirus ergreift, die in den entsprechenden Dekreten, Verordnungen und Protokollen vorgesehen sind. Da ein erheblicher Teil der Konzessionäre der Körperschaft im Mobilfunksektor tätig ist, einem Sektor, der tendenziell gestärkt aus der Krise hervorgeht, hatte dieselbe Krise im Geschäftsjahr 2021 keine wesentlichen

Auswirkungen auf die Vermögens-, Wirtschafts- und Finanzlage der Körperschaft. Dies vorausgeschickt wird es als wahrscheinlich erachtet, dass die Krise auch in den kommenden Geschäftsjahren keinen wesentlichen Einfluss auf den voraussichtlichen Geschäftsgang haben wird. Der beträchtliche Anstieg der Rohstoffpreise, z. B. für Baumaterialien, elektrische Energie und elektronische Produkte, stellt hingegen einen bedeutenden Unsicherheitsfaktor dar. Auch die internationale Krise aufgrund des Konflikts in der Ukraine stellt einen Unsicherheitsfaktor dar, wobei eine Bewertung der möglichen Auswirkungen auf die Tätigkeiten der Körperschaft jedoch schwierig ist.

LISTE DER ZWEITSITZE DER KÖRPERSCHAFT

Es wird darauf hingewiesen, dass die Körperschaft über keine Zweigniederlassungen verfügt.

VORSCHLAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

In Anwendung entsprechender Anweisungen seitens der Autonomen Provinz Bozen wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn gänzlich den passiven Rechnungsabgrenzungen für die Durchführung von Investitionen zuzuweisen.

Bozen, den 12.04.2022

Der Präsident des Verwaltungsrates

Mag. Peter Silbernagl
(*digital unterschrieben*)